

Publizierbarer Endbericht

Programm Energiegemeinschaften 2022

Der Endbericht hat einen eindeutigen Nachweis der tatsächlichen Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen 6 Monaten ab Vertragsannahme durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern zu beinhalten, ausschließlich dann wird ein Bonus ausbezahlt. Sollte die Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft nicht erfolgt sein, sind die Gründe hierfür nachvollziehbar offenzulegen, grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben.

Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für den Endbericht verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	○ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Projekteinreichung: Datum der Auswahlrunde	○ 31.05.2023	
Berichtszeitraum:	Konzeption	01.01.2023 bis 31.3.2023
	Abrechnung/Monitoring, ab Inbetriebnahme der EEG	Ab 1.3.23 - Pilotbetrieb Ab 1.6.23 - Wachstum
Kontaktperson Name:	Dr. Christian Fürst	
Kontaktperson Adresse:	Bahnstrasse 86, 3550 Langenlois	
Kontaktperson Telefon:	+43 676 5411541	
Kontaktperson E-Mail:	office@kamptalenergie.at	
Beauftragte DienstleisterInnen:	Eco-Neuhaus, CHC GmbH, Uroliva GmbH	
Projekt- und KooperationspartnerInnen:	RRV	
Gesamtprojektsumme:	15.000,00 Euro	
KPC Geschäftszahl:	KC331714	
Schlagwörter:	z.B. #Energiewende, #Blockchain, #Dekarbonisierung, #Elektromobilität, #Sonnenstrom, #Kleinwasserkraftwerk, #Kamptal	
Erstellt am:	31.08.2024	

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
Erfolgte Gründung*:	☐ JA
Erfolgte Erweiterung*:	☐ JA
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?	<i>Die Gründung erfolgte – inspiriert von der EEG Göttweiblick – durch 4 Bürger, welche begeistert von der Idee der regionalen Energieautarkie sind.</i> <i>Die tatsächliche Gründung erfolgte schon am 24.1.2023 in enger Zusammenarbeit mit dem Raiffeisen Revisionsverband und der Sparkasse Langenlois.</i> <i>Der Prozess wurde durch die tatkräftige Unterstützung der Energiegemeinschaft Göttweiblick eGen wesentlich beschleunigt, weshalb wir bereits 3 Monate nach Gründung einen Pilotbetrieb starten konnten.</i>
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet?	Es erfolgte eine Neugründung als Genossenschaft, um die Finanzierung und den Betrieb von Gemeinschaftsanlagen mit Minimierung der persönlichen Haftung der Vorstände zu ermöglichen. Viele Vorlagen des RRV und der EEG Göttweiblick wurden wiederverwendet.
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene) - Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der	Das Einzugsgebiet des Umspannwerkes Langenlois wurde empirisch durch viele viele Einzelzählpunktabfragen erforscht, und auf der homepage für alle Interessierte visualisiert. Das Abfragetool der NetzNÖ gab rasche Auskunft über die Trafo/Umspannwerkzuordnung. Der Betreibervertrag mit den Netzbetreiber wurde rasch durch NetzNÖ erstellt, und ermöglichte eine sehr zeitnahe Aktivierung der Energiegemeinschaft.

Projektbeschreibung	
Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?	Durch die intensive Zusammenarbeit mit NetzNÖ konnte eine kooperative Lösung für viele ungeklärte Zählpunktzuordnungen erreicht werden.
1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen - Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?	Die Energiegemeinschaft hat sowohl durch eine einfache homepage-Gestaltung, aber vor allem durch viele viele Informationsveranstaltungen sich zu einer breit getragenen Community von fast 100 Mitgliedern mit mehr als 170 Zählpunkten entwickelt, wo viele Mitglieder durch aktive und positive Bewerbung unsere Community ein Teil der Energiewende wurden. <i>Ein großer Vorteil ist in der Teilnahme von 4 Wasserkraftwerken begründet, weshalb die Energiegemeinschaft defacto als Vollversorger für die Bezieher agiert, der Reststromversorger / Abnehmer wird durch jedes Mitglied selbst entschieden.</i> <i>Um das Maximum der verfügbaren Energie optimal nutzen zu können, wurde das Dynamische Aufteilungsverfahren gewählt.</i>
1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten,	Das Tarifmodell orientiert sich an den Marktgegebenheiten der OEMAG Vergütung für Einspeiser, mit Rücksicht auf die besonderen Prämien für moderne Kleinwasserkraftwerke, und hat sich als Ziel gesetzt für 1 Jahr stabile Preise zu verwenden. Die Abrechnung erfolgt in Eigenverwaltung durch die Energiegemeinschaft selbst. Die laufenden Kosten der Genossenschaft

Projektbeschreibung	
Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert?	werden über 1ct Differenz zwischen Einspeisevergütung und Bezug, und einem monatlichen Mitgliedsbeitrag je Zählpunkt finanziert.
1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)	
1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei	<i>Statuten & AGB sind für alle auf der homepage downloadbar – und liegen dem Endbericht bei.</i> https://www.kamptalenergie.at/downloads
1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge sowie eine Abrechnung (in anonymisierter Form) bei	Abrechnungsbeispiele liegen bei. Netzbetreibervertrag liegt bei. VFEEG Beitritt liegt bei.
1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess	Viele Vorschläge wurden bereits bei der Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften eingebracht und umgesetzt.

*Es kann für das geförderte Projekt zusätzlich ein Bonus gewährt werden: Bei Nachweis der tatsächlichen Gründung bzw. Erweiterung der Energiegemeinschaft binnen 6 Monaten, durch Vorweisen des Netzzugangsvertrags und/oder einer (ersten) Abrechnung der Energiegemeinschaft gegenüber ihren Mitgliedern.

Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungsanlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

2 Energiegemeinschaft, Verbraucher, Kunden

(max. 5 Seiten)

2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften:

Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.)

Bei regionalen Energiegemeinschaften:

- An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?

Das Einzugsgebiet der Energiegemeinschaft am UW Langenlois wurde für alle Interessenten auf der homepage zur Einsicht gebracht- und laufend aktualisiert. Die Mitglieder befinden sich fast im gesamten Einzugsgebiet der EEG.



2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur

- Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...)
- Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.

2022

Noch nicht in Betrieb

2023

Mitglieder 69 – Gemeinden, Gewerbe, Landwirte, Bürger
84 Bezugszählpunkte

2024

Mitglieder 120 - Gemeinden, Gewerbe, Landwirte, Bürger
150 Bezugszählpunkte

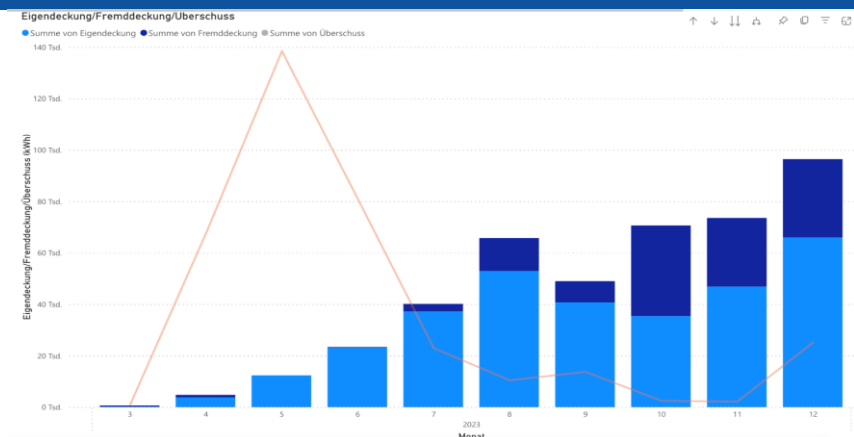
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft

- werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung, ...) und diese periodisch analysiert?

Die Gemeinschaft legt grossen Wert auf die regionale Autarkie, und ist stolz auf die Entwicklung der Versorgung der Mitglieder mit Strom aus der Energiegemeinschaft.

Der Eigenversorgungsgrad der gesamten Gemeinschaft wird laufend analysiert, und führte zur kontinuierlichen Entwicklung & Wachstum der Energiegemeinschaft.

Projektbeschreibung



2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft

- werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostensparnis, regionale Wertschöpfung, ...)

Dank der engen Kooperation mit ALLEN Wasserkraftwerken im Einzugsgebiet ist es gelungen für alle Mitglieder eine fast vollständige Versorgung der bezogenen Energie aus der EEG zu decken – siehe auch chart in 2.3.

Die Kostenvorteile für die NetZRabatt werden vollständig an die Bezieher der Energiegemeinschaft weitergegeben.

2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft

- werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende

Die Kamptalenergie tritt nicht nur als reine Plattform für das teilen von Energie auf, sondern unterstützt unzählige Interessenten bei der Entscheidungsfindung und steht mit Rat und Tat allen als Wissensplattform zur Verfügung.

So wurden viele PV Projekt, aber auch Regelungen von e-Ladestationen und Wärmeerzeugern auf die Verfügbarkeit von Erneuerbarer Energie ausgerichtet.

Projektbeschreibung

Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)	Vor allem im Jahr 2023 haben viele viele Mitmacher über erdrückende Stromkosten von klassischen Energieversorgern geklagt, und sich über das Engagement der Energiegemeinschaft - und der fairen Preisgestaltung - bedankt.
2.6 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase

Projektbeschreibung

3 Erzeugungsanlage(n) der Energiegemeinschaft

(max. 5 Seiten)

3.1 Erzeugungsanlage(n):	2022	2023	2024
- Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)	<i>Noch nicht in Betrieb</i>	<i>1HJ ein Kleinwasserkraftwerk, Erweiterung im 2HJ um ein weiteres Kleinwasserkraftwerk 48 PV Anlagen mit in Summe ca 500 kWp</i>	<i>4 Kleinwasserkraftwerke und Erweiterung der PV-Anspeiser auf ca 80 PV Anlagen mit in Summe 1000 kWp</i>
3.2 Nutzungsgrad: - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)	<i>Maßnahmen des Energiemanagements im Sinne der Energieeffizienz und Dekarbonisierung?</i>	Von ca 683 000 kWh / Jahr erzeugter Energie der Mitglieder wurde 318 000 kWh / Jahr (47%) in der Energiegemeinsschaft verwendet. Es entstand daher ein Überschuss von 364 000 kWh (53%)	<i>Ca 2 000 000 kWh produziert, und ca 1000 000 kWh (50%) in der Energiegemeinschaft genutzte Energie</i>
3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)		73% Autarkie	<i>97% Autarkie wir für 2024 angestrebt.</i>

Projektbeschreibung

3.4 Sind Speicher integriert?

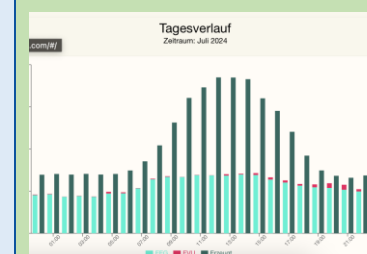
Wenn ja:

- Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.)
- Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher

Speichertechnologie, Erhöhung der Versorgungssicherheit und Resilienz, netzdienliche Maßnahmen?

nein

Aufgrund der Überschuss Situation der gesamten Energiegemeinschaft, ist ein Gemeinschaftsspeicherprojekt wenig wirtschaftlich. Trotzdem wird im Rahmen der Projektierung einer Gemeinschafts PV Anlage die Integration eines Quartierspeichers angedacht. Ein Typischer Tagesverlauf, lässt derzeit keine Unterdeckungssituation erkennen, bei einer Weiterentwicklung der Energiegemeinschaft mit größeren Abnehmern, wird diese Situation neu bewertet werden müssen.



Projektbeschreibung

3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	<i>Verbindung Wärme/Kälte (z.B. Verbindung mit z.B. Gebäudesystemen oder Agrarsystemen)</i>	Viele Mitglieder richten die Warmwasseraufbereitung und Heizung auf die Überschusszeiten der Energiegemeinschaft aus.	
3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	<i>z.B. Verbindung mit Verkehrssystemen</i>		Im Jahr 2024 wurden die ersten Ladestationen in Zusammenarbeit mit der Energiegemeinschaft in Betrieb genommen.
3.7 Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß? - Welche Effekte werden dadurch erwartet?	EEG noch nicht in Betrieb	Zur Gründung war ausschließlich eine 10 kWp PV Anlage des Obmann in der Energiegemeinschaft. Durch die Aufnahme weiterer Wasserkraftwerke wurde die Kapazität verdoppelt, und auch beim Wasserkraftwerk selbst wurde eine Leistungssteigerung um 20% durch Optimierung erreicht. Diese Investition ist erst durch die kalkulierbare Abnahme der Energiemenge zu langfristigen und fairen Preis	Mehrere Dachflächen wurden der Energiegemeinschaft zur Nutzung für GemeinschaftsPV Anlagen angeboten. Die tatsächliche Umsetzung befindet sich in Analyse. Als Finanzierungsinstrument wird eine Bürgerbeteiligung angestrebt.

Projektbeschreibung			
		für den Wasserkraftwerksbetreiber möglich geworden. Eine Gemeinschaftsanlage auf einem Gemeindegebäude von ca 400 kWp wurde projektiert, aber derzeit noch nicht umgesetzt.	
3.8	Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase	

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.